

# TECHTELMECHTEL



➤ **HARDWARE GLOSSAR**  
FACHBEGRIFFE  
EINFACH  
ERKLÄRT

➤ **QUICKLINK:** [L8](#)



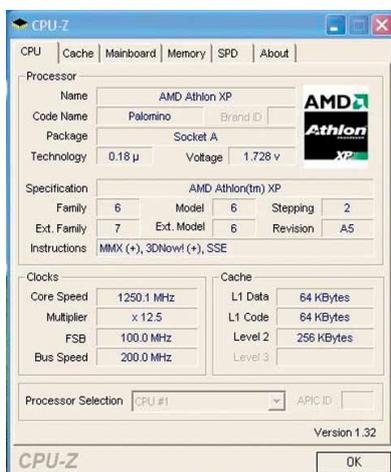
Brennt Ihnen eine Technik-Frage unter den Nägeln? Schreiben Sie uns: per E-Mail an [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de) oder per Brief. Stichwort: Techtelmechtel.

## UNBEKANNTER PROZESSOR

Ich habe mir ein gebrauchtes Mainboard und einen dazugehörigen Prozessor ersteigert. Die Hardware funktioniert auch ohne Probleme, allerdings wird der Takt der CPU mit 1.250 MHz angegeben, und ich kenne keinen Prozessor mit dieser Geschwindigkeit. Können Sie mir anhand des Screenshots, den ich mit dem Tool CPU-Z gemacht habe, sagen, welchen Prozessor ich habe?

*David Knol*

**GameStar** Allem Anschein nach besitzen Sie einen AMD Athlon XP 2000+ – dafür spricht der Multiplikator von 12,5. Wenn ein Athlon-XP-Mainboard den Prozessor falsch oder nicht erkennt, stellt es den Frontside Bus (FSB) oft auf unbedenkliche 100 MHz. Multiplizieren Sie diesen Wert mit 12,5, kommen Sie auf die angegebene Geschwindigkeit von 1.250 MHz. Der Prozessor leistet aber eigentlich wesentlich mehr: AMD spezifiziert den Athlon XP 2000+ mit 1,66 GHz bei einem Frontside Bus (FSB) von



Der Multiplikator von 12,5 verrät: Der eingesetzte Sockel-A-Prozessor ist ein Athlon XP 2000+.

133 MHz. Um auf die angegebenen Werte zu kommen, müssen Sie im Bios Ihres Mainboards den FSB ändern. Drücken Sie dazu beim Neustart Ihres Rechners **[Entf]** oder **[F2]** und wechseln Sie in das Menü »Advanced«. Unter »CPU Frequency« stellen Sie nun die gewünschte Geschwindigkeit (in Ihrem Fall 133 MHz) ein.

## MONITORBILD VERZERRT

Auf meinem 19-Zoll-TFT wirkt das Bild bei Battlefield 2142 verzerrt. Kugeln erscheinen zum Beispiel nicht rund, sondern elliptisch. Woran liegt das und wie komme ich zu einem besseren Bild?

*Frank Maurer*

**GameStar** Röhrenmonitore haben ein Bildformat von 4:3, aber 17- und 19-Zoll-TFTs eines von 5:4. Viele Spiele unterstützen unverständlicherweise dieses Format nicht, so dass der Flachbildschirm die eingestellte Auflösung anpassen muss. Das geschieht entweder durch schwarze Balken an der Seite des Bildes oder durch das Strecken des Bildes. Im letzten Fall skaliert das TFT die im Spiel eingestellte Auflösung 1280x960 auf 1280x1024 hoch. Durch das Vergrößern wird das Bild leicht verzerrt und so erscheinen Kugeln und andere Gegenstände nicht mehr ganz rund.

Wenn Sie die Verzerrung stört, dann können Sie diese im Treiber Ihrer Grafikkarte deaktivieren. Besitzen Sie eine Geforce-Karte, finden Sie die Option unter »Einstellungen für den digitalen Flachbildschirm/Zentrierte Ausgabe«. Wenn eine ATI-Karte in Ihrem Rechner werkelt, müssen Sie unter »Eigenschaften des digitalen Bildschirms/Attribute« im Menüpunkt »Bildskalierung« den Haken bei »Bild auf Vollbildgröße skalieren« setzen. Bei einigen Spielen verhelfen auch Tricks



Mit einem Trick spielen Sie Battlefield 2142 auch in 1280x1024.

zur gewünschten Auflösung. Bei Battlefield 2142 zum Beispiel klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Desktop-Verknüpfung und öffnen die »Eigenschaften«. Unter dem Menüpunkt »Ziel« ist der Pfad zur ausführbaren Datei des Spiels angegeben, bei uns lautet er: »C:\Battlefield 2142\bf2142.exe«. Wenn Sie den Pfad in »C:\Battlefield 2142\bf2142.exe +menu 1 +fullscreen 1 +menu 1 +szx 1280 +szy 1024« ändern, spielen Sie den Multiplayer-Shooter von nun an ohne Verzerrung in der 5:4-Auflösung 1280x1024.

## MONITOR ZEIGT KEIN BILD

Mein alter Röhrenmonitor wird immer unschärfer und brummt deutlich hörbar. Darum habe ich mir einen TFT-Monitor gekauft. Wenn ich diesen aber an meinen PC anschließe, bekomme ich bei den meisten Spielen die englische Fehlermeldung: »Frequency out of range. Change frequency«. Was kann ich tun?

*Marc Plass*

**GameStar** Wahrscheinlich haben Sie die Bildschirmaktualisierungsrate bei Ihrem alten Röhrenmonitor auf über 60 Hz

## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

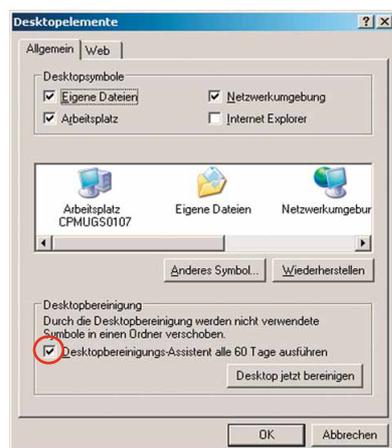
eingestellt. Wenn Sie nun einen Flachbildschirm anschließen, kann der mit der höheren Wiederholrate nichts anfangen. Am einfachsten lösen Sie das Problem, in dem Sie Ihren alten Röhrenmonitor erneut anschließen und die Bildeinstellungen auf 60 Hz setzen. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, dann auf »Eigenschaften« und wechseln dort in den Reiter »Einstellungen«. Über den Button »Erweitert« öffnen Sie den Eintrag »Monitor« und ändern im Drop-Down-Menü »Bildschirmaktualisierungsrate« den Wert auf »60 Hz«. Danach stöpseln Sie wieder Ihr TFT an. Eventuell müssen Sie im Treiber Ihrer Grafikkarte die Bildwiederholungsfrequenz zusätzlich bei den verschiedenen Auflösungen einstellen. Bei Nvidia-Karten finden Sie die entsprechende Option im Nvidia Control Panel unter »Anzeige/Auflösungseigenschaften«. Wenn Sie eine ATI-Karte haben, müssen Sie im Catalyst Control Center unter »Monitor Eigenschaften/Attribute« die höchste einstellbare Wiederholungsfrequenz auf »60 Hertz« festlegen.

## NERVIGE WINDOWS-MELDUNG

Im Systray meines Windows XP erscheint in regelmäßigen Abständen die Meldung »Auf Ihrem Desktop befinden sich nicht verwendete Symbole«. Daraufhin will Windows einige meiner Verknüpfungen entfernen. Wie werde ich die ungebetene Putzfrau los?

Sebastian Kellmann

**GameStar** Windows XP überprüft in regelmäßigen Abständen, wie häufig Sie die Verknüpfungen auf dem Desktop benutzen und will Ihnen daraufhin beim Aufräumen unter die Arme greifen. Wenn Sie die aufgezwungene Hilfe nervt, klicken Sie rechts auf den Desktop und dann auf



Entfernen Sie den markierten Haken, um die Desktop-Putzfrau von Windows zu deaktivieren.

»Eigenschaften«. Im Reiter »Desktop« wählen Sie »anpassen« und deaktivieren die Funktion im Feld »Desktopbereinigung«. Alternativ können Sie hier auch das Intervall verändern, in dem XP die Aufräumhilfe startet.

## KÜRZEL BEI GRAFIKKARTEN

Langsam verliere ich bei den vielen verschiedenen Grafikkarten-Varianten den Überblick. Was bedeutet denn »Pro«, »XT« oder »GS«. Wann ist ein Chip schneller und wann langsamer als das Original?

Steffen Porchert

**GameStar** Die Grafikkartenhersteller Nvidia und ATI grenzen die Leistungsfähigkeit einzelner Grafikkarten durch die Vergabe von Kürzeln ab. Das Problem: Die Kürzel sind nicht einheitlich. Was bei ATI auf einen schnellen Chip hinweist, kann bei Nvidia genau das Gegenteil bedeuten. Grundsätzlich steht bei Nvidia momentan GT, GTS und GTX für leistungsfähigere Varianten – in dieser Reihenfolge. Bei ATI bringen die Kürzel Pro, GT, XT und XTX mehr Power. Im Einzelfall hilft nur das genaue Vergleichen von Taktraten, Speichergröße und Speicherbandbreite – oder, einfacher, das Lesen unseres Einkaufsführers.

## NETZTEIL VS. GRAFIKKARTE

Meine Geforce 6600 bringt nicht mehr genügend Leistung für aktuelle Spiele, daher spiele ich mit dem Gedanken, sie durch eine 7900 GT zu ersetzen. Aber macht mein altes 250-Watt-Netzteil da noch mit oder muss ein neues her?

Maik Seliger

**GameStar** Laut Nvidia sollte Ihr Netzteil etwa 350 Watt liefern und um die 23 Ampere auf der 12-Volt-Leitung bereithalten, um einen stabilen Betrieb der 7900 GT zu gewährleisten. Ihre aktuelle Geforce 6600 braucht noch keinen separaten Stromanschluss, die Karte bezieht die nötige Power aus dem PCI-Express-Slot. Einer Geforce 7900 GT reicht das nicht, diese Karte benötigt eine 12-Volt-Leitung direkt vom Netzteil. Sie sollten also mit der Grafikkarte auch Ihr Netzteil tauschen. Falls Sie den Betrieb trotzdem mit Ihrem alten Trafotesten wollen und dieser keinen sechspoligen Stromstecker besitzt, achten Sie darauf, dass im Zubehör Ihrer neuen Grafikkarte ein passender Adapter enthalten ist, sonst müssen Sie diesen für etwa fünf Euro extra kaufen. 

## WINDOWS-AUSLAGERUNGSDATEI

Um meine Systemleistung zu optimieren, möchte ich die Größe meiner Windows-Auslagerungsdatei ändern. Wo finde ich die entsprechenden Einstellungen?

Klicken Sie rechts auf Ihr Arbeitsplatzsymbol und wählen Sie »Eigenschaften/Erweitert/Systemleistung/Einstellungen/Erweitert/Virtueller Arbeitsspeicher/Ändern«. Hier können Sie die Größe Ihrer Auslagerungsdatei ändern und auf anderen Platten/Partitionen neue Auslagerungsdateien erstellen.

## PROZESSORTAKT ERKENNEN

Wie kann ich Typ, Sockel und Taktfrequenz eines Prozessors erkennen, ohne den PC aufzuschrauben?

Das 400 Kilobyte winzige Tool CPU-Z  [www.gamestar.de/quicklink/012](http://www.gamestar.de/quicklink/012) zeigt unter anderem die aktuelle Taktfrequenz des Prozessors, die Cache-Größe, den Multiplikator und meistens seinen Typ an. Außerdem gibt es Auskunft über den Hauptspeicher und das Mainboard des PCs.

## IP-ADRESSE

Mein Rechner braucht sehr lange zum Booten. Von einem Freund habe ich gehört, dass eine feste IP-Adresse für meine Netzwerkkarte den Startvorgang von Windows XP deutlich verkürzt. Wie vergebe ich diese Nummer?

Um eine feste IP zu vergeben, öffnen Sie das Kontextmenü der »Netzwerkumgebung« und dort das Kontextmenü der »LAN-Verbindung«. Jetzt markieren Sie »Internetprotokoll TCP/IP« und wählen »Eigenschaften«. Unter »Folgende IP-Adresse verwenden« tippen Sie bei »IP-Adresse« die Nummer »192.168.x.x« ein (x ist dabei eine beliebige, aber in Ihrem Netzwerk einmalige Zahl zwischen 1 und 254); die »Subnet Mask« lautet stets »255.255.255.0«.

## WAS BEDEUTET S/P-DIF?

Mein neues Mainboard hat neben den normalen Anschlüssen für Tastatur, Maus, USB usw. auch einen so genannten S/P-DIF-Port. Was kann ich dort anstöpseln?

S/P-DIF ist ein digitaler Ein- und Ausgang für Lichtwellenleiter (Glasfaser). Das »Sony Philips Digital Interchange Format« ist eine standardisierte rein digitale Übertragungsart und wird in der Regel für Audio-Geräte verwendet. Entsprechende Kabel sind aber relativ teuer, und bei herkömmlichen Anwendungen genügt die bekannte analoge Verkabelung.

## SO ERREICHEN SIE UNS

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Media GmbH • Redaktion GameStar  
Stichwort: TECHtelmechtel  
Lyonel-Feininger-Straße 26 • 80807 München  
oder per E-Mail an: [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.